

Jtem ainn acker jm ross veld¹ gelegen, Stost vfwerrt dem land - / nach an die Haingassen,² gem berg werrt an Lencz fritschen, ab - / werrt dem landnach an Jos cünzis erben, gem rÿn wert an / Hans naÿers güter -

Me ain stücki jn malars³ gelegen, Stost gem rÿn werrt an dz mesner / abwerrt dem landnach an Jos tanners, vfwerrt dem landnäch / an burckarrt tönis erben, vnd gem berg werrt an peter frumoltz erben güter -

Vnd me ain stückli jn malars³ gelegen, Stost gem berrg werrt / an Jacob maÿers, gem rÿn werrt an âнна Jegerin, vfwerrt / dem landnäch in sant peters⁸ pfründ, vnd abwerrt dem / landnach an Jacob fricken güter -

Zinst jârllich -

ii fiertil waissen

Hans mörli, Bÿwt das sibend bett Vnd Hät / Dise drû stucki gût Dar zû -

Jtem ainen acker jn quadrer veld⁴ gelegen, stost abwerrt dem / landnach vnd gem rÿn wert an der grÿschli gût, vfwerrt / dem landnach, vnd gem berg werrt an der Herrschaft güter - /

Me ain stückli jn maritschen⁵ gelegen, Stost gem berg werrt / an Haincz rÿschen erben, vnd an Hans schiersers stofils / sunss güter, abwert dem landnach an der Herrschaft / vfwert dem landnach an cristan tönis güter, gem / rÿn werrt an den bach -

p. 20

1 ross veld, vgl. p. 10 Anmerk. 8. — 2 haingassen, heute erloschenè Bezeichnung. 3 malars, Mallarsch, Schaan I VI; JbL. 1911, 72. Wortdeutung bei Büchel (JbL. 1906, 64). — 4 quadrer veld, s. p. 9 Anmerk. 3. — 5 maritschen, Pritschen, Schaan I, JbL. 1911, 85.